



Bauernhofspielgruppe Wilbrunnen
Lydia Arnold
Wilbrunnenstr. 152
6314 Unterägeri
079 567 75 08
spielgruppe@wilbrunnen.ch
www.wilbrunnen.ch

Informationen zum Thema Ablösung

Vielfach ist es für das Spielgruppenkind das erste Mal, dass es sich von den Eltern für einen gewissen Zeitraum trennt. Dieser Ablöseprozess ist für Kinder, wie auch für Eltern nicht immer einfach. Wir sind sehr bemüht, die Eingewöhnung in der Spielgruppe so leicht wie möglich zu gestalten. Unser Ziel ist es, dass alle Kinder sich in unserer Bauernhofspielgruppe wohl fühlen und mit strahlenden und glücklichen Augen wieder nach Hause gehen. Wenn wir das Gefühl haben, dass sich Ihr Kind auf dem Hof nicht wohl fühlt oder die Ablösung von den Eltern zu früh stattfindet, werden wir Sie umgehend informieren.

Hier einige Tipps, wie Sie Ihr Kind vor und während der Eingewöhnung unterstützen können:

Vor dem Spielgruppenstart, sowie am 1. Tag

- Erzählen Sie Ihrem Kind schon im Vorfeld von der Spielgruppe, vom Bauernhof, den Tieren, den vielen Kindern oder auch vom gemeinsamen Znüni. Auf unserer Homepage finden Sie einige Fotos. Sollten Sie an einem Bauernhof vorbeikommen, erwähnen Sie die Spielgruppe. Eventuell unternehmen Sie sogar einen Ausflug der an unserem Bauernhof vorbei führt, damit Ihr Kind sich mit der Umgebung vertraut machen kann.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es am 1. Tag von Ihnen begleitet wird, es aber ab dem 2. Mal alleine mit den anderen Kindern und den Leiter/innen die Natur und den Bauernhof erkunden kann.
- Ihre Haltung gegenüber dem Thema Trennung, Ihre positive Einstellung und das Vertrauen in Ihr Kind, dass es die Eingewöhnung gut meistert sind Hauptbestandteil einer erfolgreichen Eingewöhnung. Sätze wie «Du musst keine Angst haben» können kontraproduktiv wirken, nutzen Sie stattdessen motivierende Aussagen wie «Du wirst bestimmt viel Spass mit den anderen Kindern haben», «Ich würde auch gerne den Tag mit den Tieren verbringen».
- Versprechungen wie «Wenn Du brav bist, bekommst Du nach der Spielgruppe ein Eis» sind auch eher kontraproduktiv, für die Motivation Ihres Kindes, wie auch für die folgenden Besuche.
- Ein gewohntes Nuscheli, Stofftier oder Spielzeug darf gerne an den ersten Tagen als «Sicherheitsanker» mitgebracht werden.

Ab dem 2. Tag

- Sollte Ihr Kind beim Verlassen des Hauses oder bei der Übergabe an die Spielgruppenleiter/innen weinen oder «täubeln», versuchen Sie Ihr Kind nicht zu lange zu trösten. Positive Worte, ein herzlicher Empfang durch die Spielgruppenleiter/innen, die Interaktion mit anderen Kindern etc. lassen die Trauer, Wut, Angst oder Sorgen meist schnell vergessen und die Stunden auf dem Bauernhof können dann genossen werden.
- Um die bereits anwesenden Kinder nicht zu verunsichern, bitten wir Sie den Spielgruppenraum nicht zu betreten, sondern Ihr Kind bereits beim Treffpunkt auf dem Parkplatz zu verabschieden. Eine schnelle Verabschiedung, sowie ein baldiger Programmstart nach Ankunft ist erfahrungsgemäss einfacher für Kinder mit Abschiedstrauer.
- Wir bitten Sie Ihrem Kind nicht mitzuteilen, dass wir im «Notfall» anrufen, dies kann schnell verunsichern. Sollten es zu der Situation kommen, dass sich Ihr Kind nicht beruhigen lässt, rufen wir Sie selbstverständlich umgehend an. Bitte achten Sie auf Ihre Erreichbarkeit.

Sollten Sie dennoch ein ungutes Gefühl gegenüber der Eingewöhnung haben, melden Sie sich bitte frühzeitig bei uns, wir sind Ihnen gerne behilflich.